Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 128 (1977)

Heft: 6

Nachruf: Nekrologe = Nos morts

Autor: Schneider, M.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

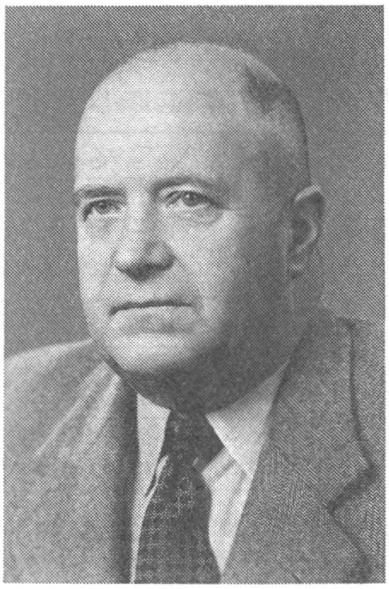
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Nachruf auf Paul Billeter, 1897—1977

Am letzten Märztag dieses Jahres erlag alt Oberförster Paul Billeter, der Kranksein nur vom Hörensagen kannte, auf dem Weg von seinem Heim in Thun zum Bahnhof einem Herzversagen. Die Nachricht wirkte um so bestürzender, als erst im Januar sein 80. Geburtstag im Kreis der Berner Oberländer Kollegen gefeiert werden konnte.

Paul Billeter, gebürtig von Männedorf im Kanton Zürich, war von 1921 bis 1924 Forstadjunkt auf dem Kreisforstamt Thun. Dort wurde er entscheidend von der starken Persönlichkeit des damaligen Kreisoberförsters und unentwegten Plenterwald-Verfechters Walter Ammon geprägt. Als er 1925 von der Burgergemeinde Thun und später zusätzlich von den Korporationen Heimberg, Strättligen und Buchholterberg zum Oberförster gewählt wurde, liess er die Plenteridee zur Richtlinie seines Handelns werden. Im Buchholterberg in der obern Thunerregion auf 900 m fand er in emmentalähnlichen Verhältnissen die besten Voraussetzungen zur Plenterung vor. Naturgemäss ergaben sich grössere Schwierigkeiten in den untern Lagen bei grösserem Laubholzanteil und weniger guten Böden. Doch meisterte Paul Billeter mit grossem Einfühlungsvermögen für den Wald die Probleme. Mit seinem zugänglichen Wesen vermochte er die Waldbesitzer zu überzeugen, die ihm den Dank nicht versagten. Im Jahr 1974 erkor ihn die Burgergemeinde Strättligen zu ihrem Ehrenbürger.

Während 40 und mehr Jahren betreute Paul Billeter die Korporationswaldungen. Es mag dies für den Forstingenieur ein Hinweis sein, dass Dauer und Konsequenz in der Erfüllung einer einmal erwählten Aufgabe zu schönen Ergebnissen führen kann.

Dreieinhalb Jahrzehnte lang präsidierte Paul Billeter in umsichtiger Weise den Holzproduzentenverband Thun—Niedersimmental, zu dessen Gründern er gehörte.

Paul Billeter war eine vitale Persönlichkeit, erfüllt von Lebensfreude und ansteckendem Optimismus. Er führte ein glückliches Familienleben und schuf sich in Thun viele Freunde, so dass dem Zürcher das heimelige Kyburgerstädtchen zur zweiten Heimat wurde. Paul Billeter machte immer mit; bis zur letzten Stunde blieb sein forstliches Interesse wach. Ohne Mühe spann sich in der forstlichen Runde das Gespräch, fern von Utopia, bis zum Jüngsten trotz Alters- und Amtsantrittsunterschieden bis zu 54 Jahren. Er wird uns unvergessen bleiben.

M. Schneider, Spiez